

## **Bella Italia - Wie der Breezer uns an die Adria trug!**



**Liebe ASAD-Freunde,**

jeder von euch/uns, der mit einem Schnupperflug beginnt, die fliegerische Schulung startet und Stunde um Stunde Theorie büffelt, um irgendwann den Schein in den Händen zu halten... hat in meinen Augen (und in denen von ASAD) das richtige Hobby gewählt ;)

Doch bei dem ganzen Lernen, Büffeln und Platzrunden-Schrubben mag sich der ein oder andere vielleicht manchmal fragen, ob es das wirklich schon gewesen sein kann...

Natürlich nicht! Die meisten Piloten nehmen Ihre Lizenz, setzen sich in den Flieger und grasen die nähere Umgebung ab, nehmen Bekannte mit und fliegen natürlich mit ausreichend Geschwindigkeits - und Höhenreserve über ihr Haus ;) Und genau das macht Spaß und treibt den Flieger in einem an.

Doch es gibt noch mehr... mehr zu entdecken... mehr Möglichkeiten, Orte und Airventures, die nur darauf warten entdeckt zu werden.

Vielleicht traut sich der ein oder andere nicht gleich ein Airventure allein zu starten, deswegen soll dieser kleine Bericht über unseren Italienausflug einen Eindruck geben, welche Möglichkeiten man doch mit dem Ultraleicht tatsächlich hat und dass es gar nicht so kompliziert ist, wie gedacht.

Hier nun ein paar Eindrücke:

Die Idee nach Italien zu fliegen war erst zweieinhalb Wochen alt, da ging es am 17.07. auch schon los! Strandklamotten, Karten und einen Kanister im Flieger verstaut, starteten wir gegen 14:00 Uhr von Ampfing aus nach "Bella Italia".



Der Hinflug durch die Alpen an St. Johann, dem Großglockner und dann weiter über die Lienz Dolomiten bot Bergeindrücke der allerersten Sahne!!! Und schon passierten wir die Grenze von Österreich nach Italien!

Unser Flug verlief gut und auch die Fragen meiner Freundin: "Ist das normal wenn's mal so wackelt, Schatz!?" beantwortete ich mit: "Wir stürzen gleich ab! Nein! Das ist ganz normal Schatz, das ist Thermik in den Bergen!" 😊



Leider ist der Nordosten Italiens sehr dichtgepackt mit sämtlichen Kontrollzonen, Verkehrslandeplätzen und Militärbases. Es ist hier wichtig sich mit den einzelnen Lufträumen auseinanderzusetzen. Denn! Seit Ende 2014 hat sich einiges geändert: Am Wochenende sind einige Zonen außer Betrieb und auch die Flugaktivität ist stark reduziert. Auch sind UL-Routen eingerichtet, an denen man sich entlang hangeln kann, sodass man trotz der vielen Flugplätze, sich seine Route basteln kann.

Ich hatte mir überlegt, mich an der italienischen Grenze zu Slowenien, also komplett östlich entlang zu hangeln und dann entlang des Strandes nach Caorle (rechts von Venedig) zu fliegen.

Gesagt, Getan.

Die italienischen Alpen sind an der nordöstlichen Seite des Landes sehr steil und direkt hinter ihnen wird es dann flach bis zum Meer. Da man als Ultraleicht in Italien für gewöhnlich zwischen 500ft und 1000ft AGL fliegt, erkennt man allein an den Dachziegeln der Häuser, dass man nur in Italien sein kann ;)



Bei Monfalcone, leicht links überhalb von Trieste erreichten wir schließlich das ersehnte Mittelmeer - wunderschön!

Der Blick (Foto oben) ist nach Osten gerichtet. Man erkennt hier die italienische Stadt Trieste. Hinter ihr, weiter ins Landesinnere beginnt Slowenien.

Von nun an brauchten wir nur noch dem Strand entlang zu fliegen und bei Caorle kurz rechts abzubiegen, um auf dem Flugplatz Ali Caorle zu landen.





Da wir den Flug entlang des Strandes legten, flogen wir einen kleinen Umweg, der sich aber mehr als gelohnt hatte.

Im Funk meldete sich erwartungsgemäß niemand. Wie vorab vereinbart, meldeten wir unsere Südplatzrunde blind und landeten auf RWY 11 bei fast stehender Luft und 35°C.

EDNA – LIKE mit Umweg in ca. 2h30 Flugzeit!

Vor Ort empfing uns der waschechte Engländer Keiren und begrüßte meine Freundin mit den Worten: "You must be the better half of Carsten!" - Naja, stimmt...

Den Flieger in einen der beiden mehr als übergroßen Hangar gestellt, ging es zu Fuß zu Georgios Unterkunft - ein typisch, italienisch-gemütliches Häusle mit mehreren Schlafzimmern an einem idyllischen Fluss liegend - einzigartig!

Der Flugplatz liegt ca. 7 km vom Strand von Caorle entfernt. Noch fix zwei Fahrräder aus Georgios Garage geliehen, ging es mit Flipflops, Decke und Handtüchern an den Strand!

Herrlich!!!



Das Wasser war warm und zugleich so erfrischend. Wir konnten nicht fassen, dass wir noch vor 3 ½ h in Deutschland dem Alltag ins Auge blickten und uns nun in den Wellen des Mittelmeers am Strand wiederfanden... Ein Traum!



Caorle an sich hat einen tollen, gemütlichen und typisch italienischen Baustil. Kleine Gassen, viele leckere Restaurants und Eisläden prägen den Stadtkern direkt vor der Promenade. Den Strand entlang sind viele Hotels ansässig, sodass gerade im Juli und August die Touristenbranche boomt. Wir fanden aber immer ein Plätzchen am Strand und auch in der Stadt verlief sich das Gemenge in den Gassen.

Die Tage am Strand waren für uns sehr erholsam und wie ein kleiner Kurzurlaub am Wochenende und dass unter 2h von Ampfing (Rückflug LIKE - EDNA in 1h 50 Flugzeit !!!)

Am Sonntag fuhr Giorgio mich eben mit zwei Kanistern zur Autotankstelle, da Benzin am Flugplatz in Italien so eine Sache ist. Das hat super geklappt und dank Schüttelschlauch von Albert war die JJ im Nu wieder getankt!

Da uns Caorle so gut gefallen hat und für den Abend für den Alpenraum eine Gewitterwarnung vom Wetterdienst ausgegeben wurde, entschieden wir uns nicht wie geplant am Sonntag schon zurück zu fliegen, sondern am Montag in der Früh. Unser Zimmer konnten wir problemlos auf Montag verlängern, sodass uns noch ein voller Strandtag bevor stand!

Da meine bessere Hälfte am Montag Vormittag wieder in der Sportschule sein musste, flogen wir sehr früh. Wir verabschiedeten uns von Keiren, der uns die Hallen aufschloss und mit den Worten: „Hope to see you soon again! It was a pleasure for me!“ auf seinem Roller verschwand.

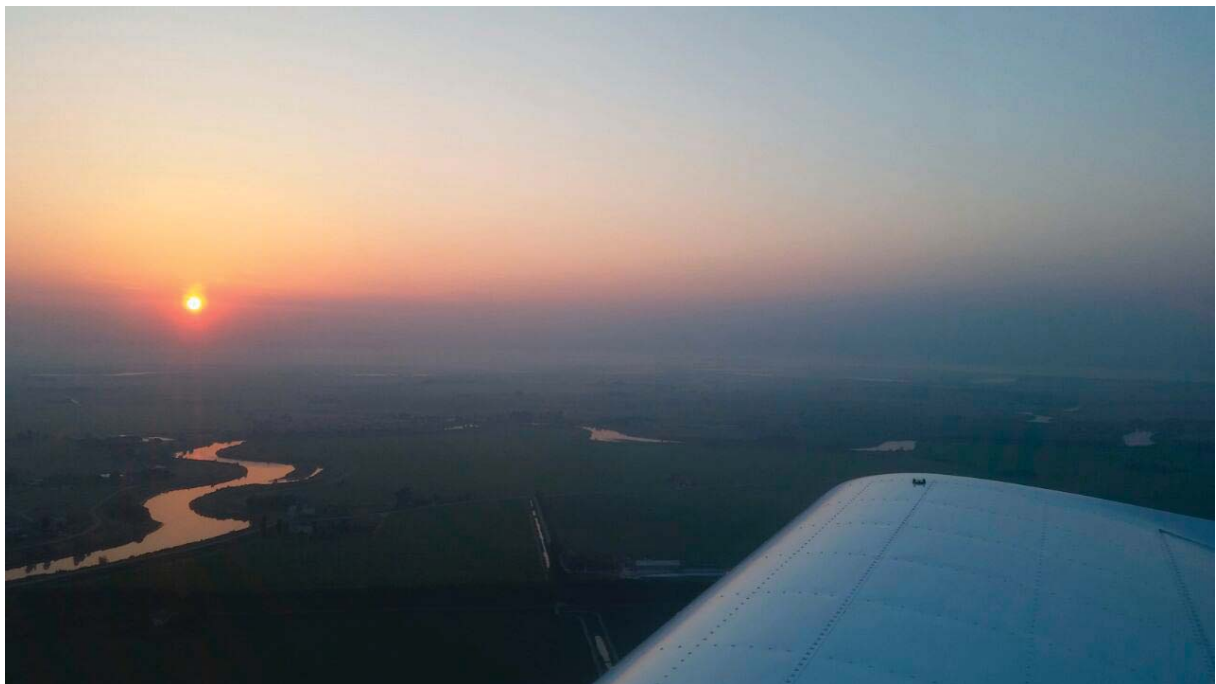


Auf den meisten kleinen Plätzen in Italien gibt es übrigens keine Landegebühr. Hier haben wir pro Nacht nur 10 € Hangargebühr gezahlt.





Klamotten in den Flieger, Warmlauf und ab auf den Rückweg! Vor 06:00 Uhr waren wir bereits in der Luft und passierten die Lufträume, die Montag bis Freitag !Achtung! erst ab 06:30 aktiv werden, sodass wir auf direktem Weg nach Hause düsen konnten.







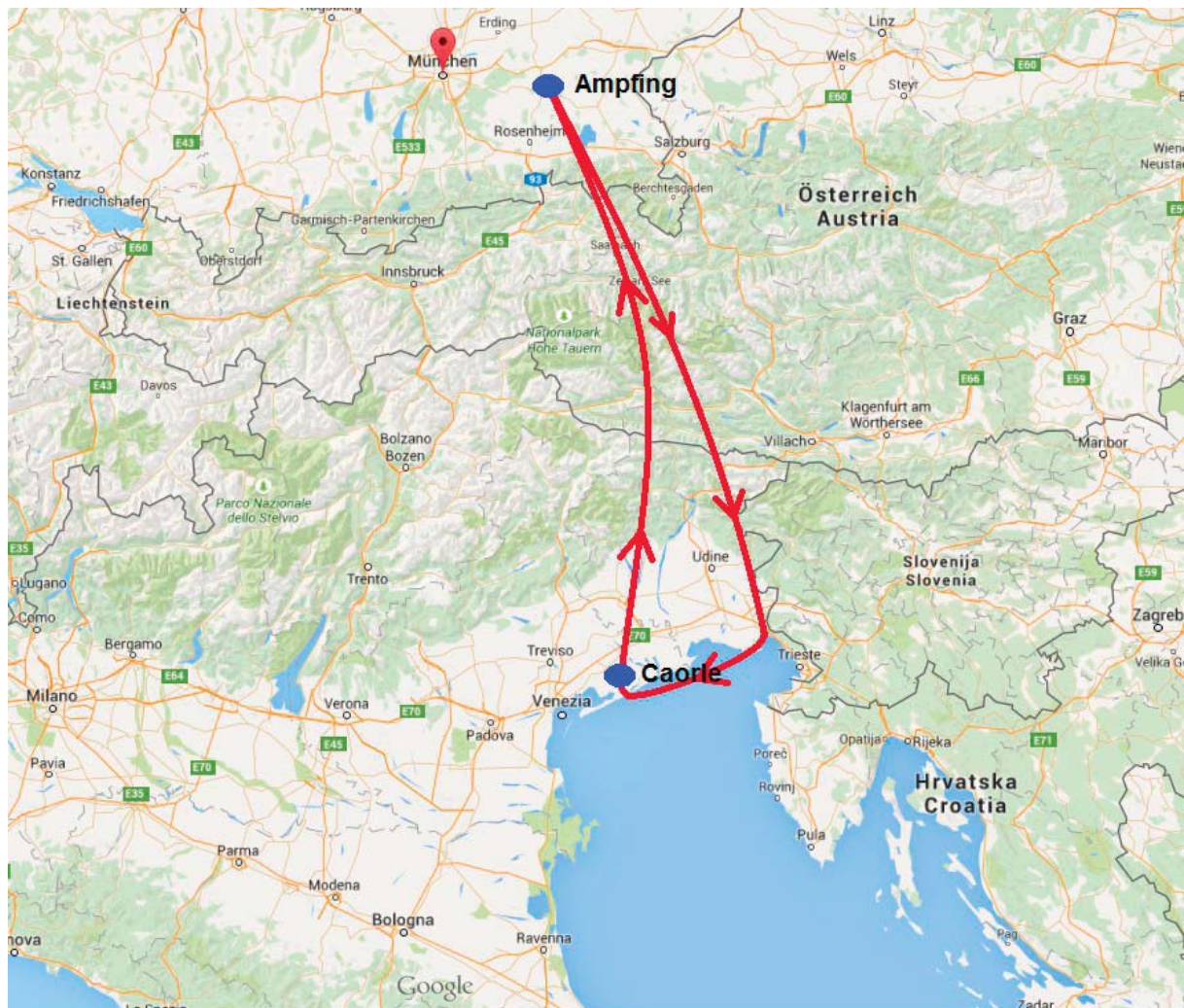
In Österreich lagen wunderbare Nebelfelder in den Tälern – was für ein Bild!

Und noch eines kann ich sagen: In der Früh die Alpen im Sommer zu queren, bietet den Vorteil, dass die Luft durch die tiefstehende Sonne noch sehr ruhig ist. Nach und nach lösten sich die seichten Nebelfelder auf. Nur in einigen Tälern hielten sich die Wolkenfetzen zäh und boten einen traumhaften Anblick in der aufgehenden Sonne.



Kurz vor Erreichen der letzten Bergkämme beim Chiemsee tauchten wir unter die nicht ganz aufliegende Wolkendecke (Nordstau in Deutschland) und landeten schließlich kurz vor 08:00 Uhr in Ampfing.

Ich finde es einfach unbeschreiblich, dass man mit einem Ultraleicht in unter 2h in eine paradiesische Welt gleiten kann und raus aus dem Alltag ist! Einfach so... man braucht nichts, außer etwas Flugvorbereitung, Kontakt zu den Leuten am Flugplatz und der Bleibe – That's it!



Hier die grobe Route, die wir geflogen sind.

Uns hat die Tour mehr als überzeugt und ich hoffe euch auch!

In diesem Rahmen kann ich euch nur wärmstens empfehlen, solch einen Kurztrip - egal ob als Charterer oder noch Schüler - zu erleben!

ASAD bietet Clubmitgliedern mit Fluglehrerunterstützung an, euch an solche Trips heranzuführen. Hier ist viel möglich. Egal ob am frühen Morgen los, am Nachmittag sich an der Adria sonnen und im Mittelmeer baden und abends wieder zurück ... oder eine längere Flugtour mit dem Anfliegen verschiedener Plätze. Sprecht euch mit den Fluglehrern ab.

Vielen Dank an ASAD – Aero Service Albert Dietrich - Mit dem Breezer kurz mal an die Adria ... ein Wahnsinn!



Hier nun noch zwei Kostenbeispiele für ein Airventure nach Caorle.  
Sind grobe Vorschläge, die natürlich absolut individuell, flexibel gestaltet werden können:

<b><u>Beispiel 1 die Tagestour:</u></b>	
Abflug in Ampfing:	08:00 Uhr
Ankunft Caorle :	10:00 Uhr
Baden im Mittelmeer	12:00 Uhr bis 16:00 Uhr (mit dem Rad hin)
Pizza/Lasagne essen	17:00 Uhr
Abflug Caorle:	19:00 Uhr
Ankunft Ampfing	21:00 Uhr
<b>Kosten:</b>	
Flugzeugcharter 4h:	je nach gebuchten Paket plus Fluglehrer
Landegebühr:	nicht in Caorle ;)
Hangar:	nicht bei Tagestrip
Leihgebühr Fahrrad:	5€/Nase/Tag
<b>Letztendliche Kosten:</b>	<b>5€ Fahrrad + Flugkosten und Essen</b>

<b><u>Beispiel 2 die Wochenendtour:</u></b>	
Freitag Abflug in Ampfing:	16:00 Uhr
Freitag Ankunft Caorle :	18:00 Uhr
Freitag Baden im Mittelmeer:	abends bis Sonnenuntergang kein Thema
Samstag:	Baden/Stadttour/Bootstour in der Lagune
Sonntag:	Baden
Sonntag	Abflug Caorle: 19:00 Uhr
Sonntag	Ankunft Ampfing 21:00 Uhr
<b>Kosten:</b>	
Flugzeugcharter 4h:	je nach gebuchten Paket plus Fluglehrer
Landegebühr:	nicht in Caorle ;)
Hangar 10€/Tag:	20 €
Übernachtung B&B 40€/Nase/Tag:	80€
Leihgebühr Fahrrad 5€/Nase/Tag	15€/ Nase
Bootstour in der Lagune 18€	18€
<b>Letztendliche Kosten:</b>	<b>133€ + Flugkosten + Essen</b>

Die Flugstunden die ihr so oder so fliegen wollt, könnt ihr hier mit einem klasse Event verbinden!!!